

Produktname: Cyclin D2 (Phospho-Thr280) Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04522

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	CCND2
Alternative Namen	CCND2; G1/S-specific cyclin-D2
Gen-ID	894.0
SwissProt ID	P30279
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Cyclin D2 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr280 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 240–289

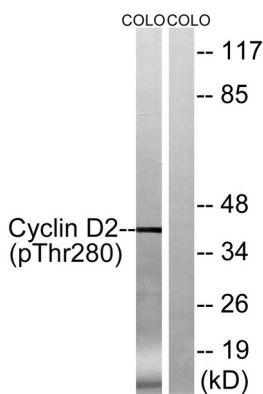
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur hochkonservierten Cyclin-Familie, deren Mitglieder durch eine ausgeprägte Periodizität ihrer Proteinmenge im Zellzyklus charakterisiert sind. Cycline fungieren als Regulatoren von CDK-Kinasen. Verschiedene Cycline weisen unterschiedliche Expressions- und Abbaumuster auf, die zur zeitlichen Koordination der einzelnen mitotischen Ereignisse beitragen. Dieses Cyclin bildet einen Komplex mit CDK4 oder CDK6 und fungiert als regulatorische Untereinheit dieses Komplexes, dessen Aktivität für den Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus erforderlich ist. Es wurde gezeigt, dass dieses Protein mit dem Tumorsuppressorprotein Rb interagiert und an dessen Phosphorylierung beteiligt ist. Knockout-Studien des homologen Gens in der Maus deuten auf die essenzielle Rolle dieses Gens bei der Proliferation von Granulosazellen und Keimzellen im Ovar hin. Eine hohe Expression dieses Gens wurde in Ovarial- und Hodentumoren beobachtet. Mutationen in diesem Gen sind mit Megalenzephalie assoziiert. Funktion: Essentiell für die Kontrolle des Zellzyklus am Übergang von der G1- zur S-Phase (Startphase). Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-D-Unterfamilie. Untereinheit: Interagiert mit den Proteinkinasen CDK4 und CDK6 und bildet einen Serin/Threonin-Kinase-Holoenzymkomplex. Die Cyclin-Untereinheit verleiht dem Komplex Substratspezifität.

Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M_DNA; p53; WNT; WNT-T-Zelle; fokale Adhäsion; Jak_STAT;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30 ' behandelt wurden, unter Verwendung eines Cyclin D2 (Phospho-Thr280)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.